

AGB Pflegesachverständigenbüro

Die sachverständige Leistung stellt eine fachliche Bewertung auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Begutachtung vorliegenden Informationen dar. Eine bestimmte Entscheidung durch Gerichte, Versicherungen, Behörden oder sonstige Stellen wird nicht geschuldet.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen des Pflegesachverständigenbüros Margarete Stöcker, insbesondere für Gutachten, Stellungnahmen, pflegfachliche Bewertungen, Beratungen und sonstige Sachverständigenleistungen.

2. Gegenstand des Auftrags

Gegenstand des Auftrags ist die fachlich unabhängige Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen, Bewertungen oder Beratungsleistungen auf Grundlage der durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen.

3. Unabhängigkeit

Die Sachverständigentätigkeit erfolgt unabhängig, unparteiisch, weisungsfrei und nach bestem fachlichen Wissen und Gewissen.

Eine bestimmte inhaltliche Bewertung oder ein bestimmtes Ergebnis werden nicht geschuldet.

4. Mitwirkungspflichten

Der Auftraggeber stellt sämtliche zur Bearbeitung erforderlichen Unterlagen, Informationen und Auskünfte vollständig und rechtzeitig zur Verfügung. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung gehen nicht zulasten der Sachverständigen.

5. Vergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem Angebot, der Honorarvereinbarung oder der gestellten Rechnung.

Soweit nichts anderes vereinbart wird, erfolgt die Abrechnung nach Aufwand.

6. Fahrt- und Nebenkosten

Reisekosten, Übernachtungskosten, Porto-, Kopier- und sonstige Auslagen werden gesondert berechnet, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

7. Gutachten und Nutzungsrechte

Gutachten und Stellungnahmen werden ausschließlich für den vereinbarten Zweck erstellt.

Eine Veränderung, auszugsweise Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte bedarf der Zustimmung der Sachverständigen, soweit keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen.

8. Datenschutz und Schweigepflicht

Personenbezogene Daten sowie Gesundheitsdaten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur Durchführung des Auftrags verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt unter Beachtung der DSGVO und weiterer datenschutzrechtlicher Vorschriften.

9. Haftung

Die Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

10. Fristenregelung

Die Bearbeitungsdauer richtet sich nach Art und Umfang des Auftrags. Vereinbarte Fristen beginnen erst mit vollständigem Eingang aller erforderlichen Unterlagen.

11. Aufbewahrung von Unterlagen

Unterlagen und elektronische Daten dürfen nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen vernichtet werden, sofern keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

12. Gerichtsstand

Sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird Schwerte als Gerichtsstand vereinbart.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.